

Wir gratulieren

heute recht herzlich in **Neustadt** Regina Schubert zum 87., Wilfried Martin zum 79., Gerta Braun zum 77., Gudrun Kindler zum 76., Rosemarie Mylius zum 75., in **Ranis** Siegfried Driemecker zu 81., Gerhard Rüdiger zum 78. und in **Triptis** Rudolf Gröger zum 72. Geburtstag.

Nachträglich gratulieren wir in **Neustadt** Anni Gruner zum 79., Hiltrud Schütter zum 74., Uda Putze zum 73., in **Peuschen** Reinhard Hendl zum 65., in **Pößneck** Renate Hamerschmidt zum 82., Grete Barthel zum 83., Manfred Mühlner zum 77., Hannelore Seifert zum 75. und in **Triptis** Gisela Frohmuth zum 73. Geburtstag. Allen Jubilaren wünschen wir viel Gesundheit und alles Gute!

Energieberatung für Verbraucher

Pößneck. Die stationäre Energieberatung der Verbraucherzentrale Thüringen wird in Pößneck dienstags im Lehrlingswohnheim am Viehmarkt in der Zeit von 16 bis 19 Uhr angeboten. Terminvereinbarung ist erforderlich bei Reiner Maschke, Telefon (03647) 4 78 02 36 oder 0176/21326884.

Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

Pößneck. Die Frauen-Selbsthilfegruppe nach Krebs trifft sich im Dezember nicht am ersten Mittwoch im Monat, sondern erst am Montag, 7. Dezember, um 14 Uhr im Seniorenzentrum in Ranis.

Weihnachtsfeier VdK-Ortsverband

Pößneck. Der VdK-Ortsverband Pößneck lädt am Donnerstag, 3. Dezember, ab 14.30 Uhr zu seiner Weihnachtsfeier in die Vereinsräume des Mittendrinn Pößneck e.V. (Eingang über Schulplatz) ein. Mitglieder sind herzlich willkommen.

Wiewärthe früher geschlossen

Pößneck. Wie der Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla informiert, ist am Freitag, dem 4. Dezember, das gesamte Abfallbehandlungszentrum Wiewärthe in Pößneck, Jenaer Straße 49, aus innerbetrieblichen Gründen bereits ab 16 Uhr geschlossen.

Stammtisch Schleizer Dreieck

Schleiz. Am Dienstag, 1. Dezember, wird wieder zum Stammtisch „Schleizer Dreieck“ ins Gasthaus „Zur Rennbahn“ in Schleiz eingeladen. Beginn ist 19 Uhr.

Die leidenschaftliche Karnevalistin und Tanztrainerin im Karnevalsclub Molbitz, Iris Lukes, wurde am Sonnabend zum Beginn der Prunksitzung zur 55. Session des Molbitzer Karnevals geehrt.

Von Brit Wollschläger

Neustadt/Molbitz. Und das war eine Riesen-Überraschung. Vor allem für Iris Lukes. Ihr Blick: unbeschreiblich. Gänsehaut. Tränen kullerten. Diese Prunksitzung zum Beginn der 55. Session des Karnevalsclubs Molbitz begann ja beeindruckend wie immer: der Tewa-Saal voller gut gelaunter und ausgesprochen närrischer Leute. Ehemalige Präsidenten, Leibgarde-Generäle, Funkenmariechen, Prinzessinnen und Prinzen aus den 55 Jahren, sogar ein Gründungsmitglied – Rainer Freitag – waren eingeladen und zahlreich gekommen. Dazu die wirklich unentbehrlichen Sponsoren, ohne die beispielsweise die tollen Tanzkostüme wohl nicht finanzierbar wären, ebenso zahlreiche, und viele Stammgäste. Und dazu zählten, sozusagen in Doppelrolle, der Vorstandsvorsitzende der Kreissparkasse Saale-Orla, Helmut Schmidt, der Landrat des Saale-Orla-Kreises, Thomas Fügmann (CDU), und der 1. Beigeordnete der Stadt Neustadt, Ralf Weiße. Dann der Einmarsch der Aktiven zur Begrüßung des Publikums und Vorstellung der Garden – so bunt, so schwungvoll, so laut, so wunderbar. „Wir feiern heute Karneval – Wuhle, Wuhle, Gaag“, singt man dann in Molbitz und es wird inbrünstig geschunkelt. Minister Steffen Eismann hieß alle herzlich willkommen und versprach einen kurzweiligen Rückblick auf die zurückliegenden Jahre im Molbitzer Karneval. Auch ein Kamerateam des MDR-Fernsehens war dabei. Bis jetzt wunderte sich auch Iris Lukes über nichts. Sie war gut gelaunt und hatte wohl nur die vielen schönen Verpflichtungen für dieses wahre Power-Programm an diesem Jubiläumsabend für ihre drei Tanzgruppen im Kopf. Doch plötzlich, beim ganz normalen ersten Ausmarsch der Garden, rief der Moderator: „Was ist denn jetzt los? Da geht doch was schief.“ Nein, die Ki-

chererbbsen, die KEB's, die Gaudimotten sollten noch nicht ausmarschieren. Jetzt wunderte sich Iris Lukes. Sie stand inmitten ihrer drei Gruppen, mitten auf der Tanzfläche, mitten auf dem Saal, im Scheinwerferlicht. Und jetzt sprach Radio-Moderator Lutz Gerlach ins Mikro und erklärte ihr, dass das Fernseherteam eigentlich nur wegen ihr hier sei an diesem Abend. Denn sie solle geehrt werden für ihr großes, jahrelanges ehrenamtliches Engagement. Vorgeschlagen bei der Thüringer Ehrenamtsstiftung wurde sie von der Dreitzscher Landfrauengruppe, von Eltern der Kinder, die von Iris Lukes trainiert werden, von den Molbitzer Gaudimotten und dem gesamten Molbitzer Karnevalsverein. Sie wird als Thüringerin des Monats Dezember 2015 geehrt. Am 4. Dezember kommt ein Zweieinhalb-Minuten-Beitrag im Fernsehen über sie und dann kann abgestimmt werden über den oder die Thüringer/in des Jahres. Jetzt war Iris Lukes kurz sprachlos. Dass „alle dicht gehalten haben“, machte sie sprachlos. Tränen kullerten. Nicht nur bei ihr. Landfrau Gabi Peißker – die das Fernseherteam und hochrangige Gratulanten von diesem Termin überzeugt hatte – überreichte ihr einen wunderschönen Blumenstrauß. Seit 33 Jahren ist die Neustädterin leidenschaftlich im Karneval aktiv. Sie tanzt selbst – einst in der Funkengarde, später bei den Molbitzer Gaudimotten, aber auf ganz besondere Art begeistert sie auch andere, vor allem Kinder und Jugendliche für das Tanzen und das karnevalistische Brauchtum. Seit über 15 Jahren leistet sie eine unglaublich aktive Nachwuchsarbeit im Verein. Vom ersten Molbitzer Kindertanzpaar mit Denny und Sindy, die sie trainierte, über die Kichererbbsen, die Kindertanzgruppe, die KEBs – die Teeniegruppe –, bis zu den Gaudimotten, der Damen-Gruppe, die vor allem mit Humor, sensationellen Kostümen, Ideen, Requisiten und Geschichten zu begeistert wissen – die kreative Handschrift von Iris ist stets unverkennbar. „Ich mache das sehr gern. Ich freue mich jeden Mittwochnachmittag auf meine drei Proben“, erklärte Iris Lukes und



Iris Lukes, leidenschaftliche Karnevalistin und ehrenamtliche Trainerin von drei Tanzgruppen, wurde von der Thüringer Ehrenamtsstiftung als Thüringerin des Monats geehrt. Fotos: Brit Wollschläger

dankte allen Mitstreitern für diese Ehrung – und ihrem Arbeitgeber, der Kreissparkasse, dafür, dass man für ihr Ehrenamt großes Verständnis habe und ihr alles möglich mache. „Iris Lukes ist nicht nur Geschäftsstellenleiterin in Neustadt, sie ist auch Marktbereichsleiterin, erklärte Vorstand Helmut Schmidt und gratulierte als Chef, aber auch als begeisterter Karnevalsfreund, der mit seiner Frau bereits zum 22. Mal zu Gast im Tewa-Saal war. Landrat Tho-

mas Fügmann gratulierte und dankte der Thüringerin des Monats – für ihr tägliches Engagement in der Kreissparkasse, im Verwaltungsrat der Sparkasse, aber auch für ihr besonders leidenschaftliches Engagement auf der Bühne im Musical „Sing Saale-Orla“, einer musikalischen Liebeserklärung an den Landkreis. „Du lebst es, liebe Iris und dafür danke ich Dir“, erklärte der Landrat persönlich. Die 47-jährige Geehrte hatte nun ihre Sprache wieder gefun-

den und bedankte sich ganz besonders bei ihrer Familie, die sie bei all dem so sehr unterstützt. Und sie waren ja fast alle auf dem Saal oder im Programm aktiv: ihre Mutti, ihr Mann, ihre beiden Kinder Denny und Samira, ihre Schwester Ulla, ihre Nichte Sindy – und schließlich die ganze CCM-Familie. „Ich bewundere sehr, wie ihr das heute macht, wie ihr Familie und Beruf unter einen Hut bringt und die immer höheren Ansprüche des Publikums erfüllt“, lobte nun Christl Alletsee die Molbitzer Akteure – sie war vor unglaublichen 55 Jahren die erste Prinzessin des Vereins und legte diesmal mit dem Prinzen der 54. Session, Michael Letsch, einen schwungvollen Walzer aufs Parkett. Was nun begann, war für das Publikum wie ein Rausch der Bilder, der Farben, der Musiktitel und Filmmelodien, der Kostüme und der Erinnerungen an sehr gelungene Darbietungen der vergangenen Jahre. Beinahe im Minutentakt wechselten die Akteure im Saal. So schnell ging es tanzend rein und raus, dass man sich kaum erklären konnte, wie sie das Umziehen geschafft haben können. Alles lief wie am Schnürchen. Jeder war hier bestens organisiert. Allein die drei Gruppen, die Iris Lukes leitet, waren in jeweils fünf ganz verschiedenen Kostümierungen zu sehen. Selbst die Kleinsten, die Kichererbbsen, die teils noch in den Kindergarten gehen, durften sich in den fünf Blöcken dem Publikum in immer wieder tollen Kostümen präsentieren, i Dirndl zum Beispiel, oder als Roller-Kids, Raubkatzen im Dschungel oder mit Petticoats zum Rock'n Roll. Gelungene, mitreißend-jugendliche und herrlich schrille, zum Schreien komische Auftritte gab es von der Funkengarde, der Leibgarde, den Orlanixen – so heißt hier das Männerballett –, von Dejavú und „Olli“, alias Hendrik Püschel, als Mutter-söhnchen in der Bütt. Die Molbitzer Hof-sänger brillierten mit einem Medley aus ihren über 30 Jahren im Karneval. Und zur Krönung wurde ein neues Prinzenpaar gekürt: Nicole und Raik Semmler schworen auf die Molbitzer Fahne und nahmen Krone und Zepter von Sabine und Michael Letsch entgegen.



Nicole und Raik Semmler sind das neue Prinzenpaar in der 55. Session des Molbitzer Karnevals.



1. Prinzessin Christl Alletsee mit goldener Henne.



Der CCM hat Zukunft: Die jüngsten, die Molbitzer Kichererbbsen, beweisen es. Mehr Fotos unter www.otz.de

„Dreht, Zwerge, dreht!“ – Und jetzt dreht sich die Märchenpyramide



In Kleindembach beginnt die Adventszeit mit einer schönen Tradition: Die sieben Zwerge kommen und ziehen mit einem großen Schlüssel den Motor der Märchenpyramide auf, damit sie sich lange dreht. Mehr Fotos unter www.otz.de Foto: Brit Wollschläger

Schöne Tradition in Kleindembach: Die Pyramide wurde aufgezogen und damit kann die Adventszeit beginnen.

Von Brit Wollschläger

Kleindembach. Da müssen erst diese fröhlichen kleinen Zwerge kommen und mit einem Schlüssel, der so lang ist wie mindestens drei von ihnen, den Motor aufziehen – sonst dreht sich die Pyramide nicht. Was für Spektakel am frühen Sonnabendabend auf dem Platz vor dem Feuerwehrgerätehaus in Kleindembach. Längst leuchtete ein schön geschmückter Weihnachtsbaum. Die kleineren Kinder bestiegen mutig die große Holzseisenbahn („Alle einsteigen!“). Es erklangen Weihnachtslieder, überall duftete es nach Kinderpunsch und Glühwein, nach Zuckerwatte, Mandeln und nach reichlich Gebra-

tenem. Die Aktiven vom Feuerwehrverein Kleindembach hatten an alles gedacht. Die Gäste aus nah und fern, Familien mit mehreren Generationen, genossen das gemütliche Weihnachtsmarkt-Ambiente – bis am Ende sogar der Weihnachtsmann –witzig: mit Moped – kam. Seit Tagen hatten auch die Kinder in der Schule für den Advent gebastelt. Der Schulförderverein bot die schönen Kränze und Gestecke, aber auch lustige Pinselmännchen, Kräutersäfte, Kerzen, Windlichter und große Engel aus Holz zum Verkauf an. „Mit den Einnahmen können wir dann Anschaffungen für unsere Kinder machen, wie zum Beispiel Großspielzeuge“, sagte Lehrerin Ira Köhler, die mit Kollegin Anke Tschach die Dekorationen und Geschenke präsentierte. Und als es gegen 17.30 Uhr richtig schön dunkel war, ka-

men zum Zwerge Lied „Hi-Ho, Hi-Ho, wir sind vergnügt und froh“, die sieben Zwerge anmarschiert. Unter den roten Kutten mit großen Kapuzen steckten Frido Müller, Miles Wunderlich, Lili Schweinitz, Lea Anske, Pia Müller, Robin Patzer und Josi Heidrich. Die Mädchen und Jungen sind teils neue, teils erfahrene Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die alljährlich diese wichtige Aufgabe erfüllt. Jugendwart Enrico Müller leitet die Jugendfeuerwehr seit vier Jahren und weiß um die große Bedeutung dieser schönen Tradition für die Familien im Ort. Die Weihnachtspyramide in Kleindembach gibt es seit dem Jahr 2004. Im nächsten Jahr soll sie neue, märchenhafte Figuren bekommen, kündigte Roberto Müller vom Feuerwehrverein an. Die Figuren werden dann erneut von den Mitgliedern selbst entworfen und gebaut.

Romantischer Abend auf Burg Ranis

Kurz vor Weihnachten widmet sich die monatliche Lesung auf Burg Ranis dem Thema Liebe – allerdings nicht verkitscht, sondern leicht verkatert.

Ranis. Am 3. Dezember findet um 19.30 Uhr ein literarisch-musikalischer Abend mit Kersten Fletter und Lukas Rauchstein statt. Die „Ottawa Sun“ nannte Kersten Fletter den „Hofdichter des Underground“. Seit 1993 schreibt er Texte auf der Klippe zwischen Melancholie und Gelächern. In mehr als 20 Büchern in großen und kleinen Verlagen sind seine Gedichte, Erzählungen, Romane und Kolumnen erschienen. Nach über 1000 Lesungen im In- und Ausland wird er in Ranis einen Querschnitt durch sein Werk vorstellen, darunter seine Sammlung von Tretenliedern „Bevor du mich schön trinkst“ und seinen Band „Wir sind nicht für die Wirklichkeit gemacht, sondern für die Liebe“.



Kersten Fletter

Wenn Lukas Rauchstein eine Bühne betritt, wird er zum neuen Hans Albers mit einem Schluck Tom Waits intus. Das könnte mit dem Akkordeon zu tun haben, dass Rauchstein spielt, wenn er nicht am Klavier sitzt. Die Lieder des Rostockers schmecken bekannt und doch speziell, wie Erdbeeren mit Pfeffer und Brackwasser, handeln von Liebe und vom Trinken, von Armut und Ausgrenzung und vom Leben als Leuchtturm. Jung, dynamisch und unzweifelhaft charmant.

Konzert am 2. Adventssonntag

Rockendorf. Am Sonntag, dem 6. Dezember, sind um 17 Uhr in die Neupostolische Kirche in Rockendorf, Friedebacher Straße 26 A, Musikfreunde herzlich zu einem Konzert eingeladen. Das Programm gestalten Sänger und Instrumentalisten der Kirchengemeinde Rockendorf. Jeder ist herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Wir sind für Sie da

Sie haben Fragen zur Zustellung, zu Ihrem Abonnement:
Telefon (0365) 8 22 92 29
Mo bis Fr 7-19 Uhr, Sa 7-13 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
www.otz.de/leserservice
Tickethotline (0361) 2 27 52 27
Sie möchten eine private Anzeige aufgeben:
Telefon (0365) 8 22 94 44
Mo bis Fr 7- 18 Uhr
Mail: anzeigen@otz.de
www.otz.de/anzeigen
Geschäftl. Anzeigen
Telefon (03647) 44 15 24

Impressum

OSTTHÜRINGER Zeitung
OSTTHÜRINGER Nachrichten
Verantwortlich für den Lokalteil:
Marius Koity, Breite Straße 4, 07381 Pößneck
Redaktion
Sekretariat: **Blanka Müller**
Tel. (03647) 44 15 11
Fax (03647) 44 15 40
Mail: poessneck@otz.de
Marius Koity (mko) 01 52 09 38 16 39
m.koity@otz.de
Sandra Hoffmann (sh) 01 52 09 38 16 38
sa.hoffmann@otz.de
Brit Wollschläger (brit) 01 52 31 04 99 58
b.wollschlaeger@otz.de

► Redaktion dieser Seiten:
Petra Lowe